

Sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Ulm. Die Stadt setzt ein Zeichen für Gewaltprävention und stellt für ein neues Sensibilisierungsprojekt einen zentralen Standort in der Innenstadt zur Verfügung. Unter der Säulenreihe in der Kramgasse ist eine orangefarbene Bank Mahnmal gegen Gewalt an Frauen aufgestellt worden.

Die Bank wurde von vier Ulmer Frauen-Service-Clubs initiiert und finanziert: dem Inner Wheel Club, dem Zonta Club und den beiden Soroptimist Clubs. Gefertigt wurde sie in den Werkstätten der Justizvollzugsanstalt Ulm. Die Rückenlehne trägt den Schriftzug „Kein Platz für Gewalt



gegen Frauen“, zusätzlich auch auf Englisch. Ergänzend ermöglichen QR-Codes auf beiden Seiten der Bank einen direkten Zugang zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten, darunter „Frauen helfen Frauen“ und das bundesweite Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“.

Mit der Bereitstellung eines prominenten öffentlichen Standorts möchte die Stadt Ulm die Aufklärungsarbeit stärken und den Zugang zu Hilfsangeboten sichtbar unterstützen. Die orangefarbene Bank soll dauerhaft auf das Thema aufmerksam machen.

swp/Foto: Matthias Kessler

